

## Pressemitteilung

**Geschäftsjahr 2017 im bayernhafen Bamberg: Güterumschlag per Binnenschiff und Bahn 592.083 t – ein Rückgang von 6,5 %; eigene Investitionen von 4,6 Mio. Euro; Containerverkehr +0,5 %**

## „Kreativer Umgang mit der Ressource Fläche“

**Bamberg, 15. Mai 2018 – Der bayernhafen Bamberg, der zusammen mit den Hafen-Standorten Aschaffenburg, Nürnberg, Roth, Regensburg und Passau zur bayernhafen Gruppe gehört, setzte auch 2017 seine Strategie fort, dem Gütertransport per Schiff und Bahn bestmögliche Rahmenbedingungen zu bieten. So stieß die bayernhafen Gruppe 2017 im bayernhafen Bamberg Investitionen in Höhe von 4,6 Mio. Euro an. 2017 wurden im bayernhafen Bamberg 592.083 t Güter über die umweltfreundlicheren Verkehrsträger Schiff und Bahn umgeschlagen, 6,5 % weniger als im Vorjahr. Ein Plus von 0,5 % gab es beim Containerverkehr.**

Der Januar 2017 war in Teilen Süddeutschlands der kälteste seit dreißig Jahren: 3½ Wochen lang, bis Mitte Februar, musste die Schifffahrt auf dem Main-Donau-Kanal und der bayerischen Donau wegen der Eislage eingestellt werden. Entsprechend ging der Schiffsgüterumschlag im ersten Quartal 2017 deutlich gegenüber 2016 zurück. Dies konnte im bayernhafen Bamberg übers Jahr nicht wieder aufgeholt werden. So erreichte der bayernhafen Bamberg 2017 beim Schiffsgüterumschlag 270.230 t, ein Rückgang um 16,4 % (53.160 t) gegenüber 2016. Maßgeblich dafür waren insbesondere Rückgänge im Bereich der Güterklassen Düngemittel und Andere Nahrungs- und Futtermittel, wobei letztere zusammen mit land-, forstwirtschaftlichen Erzeugnissen knapp zwei Drittel des Schiffsgüterumschlags ausmachen.

Per Bahn wurden 2017 im bayernhafen Bamberg 321.853 t umgeschlagen, ein Plus von 3,9 % (11.957 t) gegenüber 2016.

Weiterhin stabil entwickelt sich der Containerumschlag: Mit 25.089 TEU (\*twenty foot equivalent unit - 1 TEU entspricht einem 20-Fuß-Container) im Geschäftsjahr 2017 liegt die Menge auf Vorjahresniveau (24.962 TEU in 2016).

Der bayernhafen Bamberg ist per Containerzug viermal die Woche verbunden mit den deutschen Nordseehäfen Hamburg und Bremerhaven und bietet oberfränkischen Unternehmen Zugang zu den internationalen Märkten. Der Großteil des Transports findet auf der Schiene statt. Der LKW sorgt für die regionale Verteilung, den sogen. Vor- und Nachlauf. Im bayernhafen Bamberg werden außerdem spezielle Container umgeschlagen, in denen Hausmüll für das Müllheizkraftwerk per Bahn von Erlangen nach Bamberg transportiert wird - ein Beispiel für die Leistungsfähigkeit der Schiene als Verkehrsträger auch auf kürzeren Strecken.

„Für Langstreckengüterverkehre sind die umweltfreundlicheren Verkehrsträger Binnenschiff und Bahn prädestiniert“, sagt Michaela Wöhr, Niederlassungsleiterin des bayernhafen Bamberg, „wir verfolgen nachhaltig das Ziel, dass Entscheider aus Industrie und Logistik bei der Planung logistischer Ketten Wasserstraße und Schiene miteinbeziehen – und dies im Export wie im Import. Der bayernhafen Bamberg bietet dafür eine leistungsfähige

Infrastruktur und fahrplanmäßige Verbindungen zu den Seehäfen.“

### **Investitionen 2017 und Ausblick Projekte 2018**

„Wir verknüpfen die Verkehrsträger und brauchen dafür eine funktionierende Infrastruktur“, sagt Michaela Wöhrl, „wir investieren daher kontinuierlich in Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur und in die Dienstleistungen an unseren Standorten.“

So wurden 2017 durch die bayernhafen Gruppe 2017 rund 4,6 Mio. Euro am Standort Bamberg angestoßen, insbesondere in die Hafeninfrastruktur. In 2017 wurde an Kai 4 mit der Umwandlung eines Schräg- in ein Senkrecht-Ufer begonnen, dadurch wird der Umschlag von und aufs Binnenschiff optimiert. Durch den Einsatz von Stützpfehlern unterm Kai muss kein zusätzlicher Retentionsraum verbraucht werden. „Unsere Fläche ist begrenzt“, sagt Michaela Wöhrl, „wir setzen daher kreative Ingenieurleistung ein, um effizient mit dieser begrenzten Ressource umzugehen. Entscheidend dafür sind nachhaltiges Flächenmanagement und unsere eigene Bauherren-Fähigkeit.“

Investitionen flossen 2017 zudem in die Optimierung der Straßenanbindung von Kai 4, in eine Verbindung von Kai 3 und Kai 4 sowie in den Erwerb eines weiteren Reachstackers für das Container-Terminal. Für 2018 sind im bayernhafen Bamberg Investitionen in Höhe von ca. 1,9 Mio. Euro geplant, u.a. in eine Modernisierung des Kranparks.

Für 2018 plant die bayernhafen Gruppe über all ihre Standorte zusätzlich zu den 2017 bereits angestoßenen Investitionen von 30 Millionen Euro weitere Investitionen in Höhe von rund 32 Millionen Euro – dazu gehört die Vorbereitung von Ansiedlungsflächen sowie über mehrere Jahre laufende Optimierungsmaßnahmen an der schienen- und wasserbezogenen Infrastruktur.

### **Flächenrecycling statt Flächenverbrauch**

Die bayernhafen Gruppe bietet an ihren sechs Standorten für ihre Kunden Eigentum auf Zeit, über Erbbaurechts- und Mietverträge. Dies stellt eine nachhaltige Nutzung sicher, reduziert Leerstand und ermöglicht den Nutzerwechsel auf ein und derselben Fläche. Flächenrecycling geht bei bayernhafen vor Bauen auf grüner Wiese. So haben in 2017 verschiedene Hafenernehmen ihren Betrieb optimiert oder modernisiert.

### **Balance der Interessen zwischen Touristengruppen und Bamberger Bürgern**

Nach den Tagen des offenen Kreuzfahrtschiffs Ende 2016 am neuen Anleger im bayernhafen Bamberg entwickelte die Stadt Bamberg zusammen mit den Verantwortlichen der „weißen Flotte“ Lösungen, wie die Interessen der Flusskreuzfahrt-Touristen auf der einen und der Bürgerinnen und Bürger auf der anderen Seite noch besser unter einen Hut zu bringen sind. Dazu gehören u.a. kleinere Gruppen, verschiedene Routen, die Nutzung lokaler Produkte auf den Schiffen und manches mehr. „Wir sind jederzeit in einem engen Dialog mit der Stadt, damit die Balance der Interessen gewährleistet ist,“ sagt Michaela Wöhrl.

2017 legten im bayernhafen Bamberg 804 Kreuzfahrtschiffe mit einer Kapazität von über 130.000 Passagieren an. Auch für 2018 liegen Anmeldungen für rund 800 Hotelschiffe vor.

# Der bayernhafen Bamberg im Geschäftsjahr 2017

Der trimodale Umschlagplatz Oberfrankens

## Zahlen, Daten, Fakten im Überblick

### Hafenanlagen:

gesamte Hafenfläche: ca. 96 ha, davon 51 ha Ansiedlungsfläche

2 Hafenbecken, 1.900 m Kaianlagen

Bahnanlagen: 8,5 km Gleisnetz

Umschlaganlagen: leistungsfähige schienengebundene und mobile Krananlagen und Umschlaggeräte, Terminal für den Kombinierten Verkehr, Schwergutumschlagplatz

### Güterumschlag 2017:

(% im Vergleich zum Vorjahr)

3.146 Tsd. t gesamt (- 5,2 %),

davon 270 Tsd. t per Schiff (- 16,4 %),

322 Tsd. t per Bahn (+ 3,9 %),

2.554 Tsd. t per Lkw (- 4,9 %)

### Verkehrsträgeranteile am Güteraufkommen 2013 - 2017:

Jahr	Anzahl Schiffe	Anzahl Waggons	Schiff*	Bahn*	LKW*	Gesamt*
2013	338	11.483	309	279	2.498	3.086
2014	350	12.210	342	282	2.566	3.190
2015	356	12.003	308	297	2.643	3.248
2016	360	13.478	323	310	2.687	3.320
2017	296	13.168	270	322	2.554	3.146

(\* Güter in tausend Tonnen)

### Schiffsgüterumschlag nach Güterklassen 2017:

Bezeichnung	Empfang	Versand	Gesamt 2017	in %
0 Land-, forstwirtschaftl. Erzeugnisse	2.000 t	121.442 t	123.442 t	45,7 %
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	37.016 t	12.209 t	49.225 t	18,2 %
2 Feste mineralische Brennstoffe	0 t	0 t	0 t	0,0 %
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	0 t	0 t	0 t	0,0 %
4 Erze und Metallabfälle	4.878 t	6.061 t	10.939 t	4,0 %
5 Eisen, Stahl, Ne-Metalle	0 t	0 t	0 t	0,0 %
6 Steine und Erden	11.747 t	29.379 t	41.126 t	15,2 %
7 Düngemittel	45.498 t	0 t	45.498 t	16,8 %
8 Chemische Erzeugnisse	0 t	0 t	0 t	0,0 %
9 Fahrzeuge, Halb- und Fertigwaren	0 t	0 t	0 t	0,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>101.139 t</b>	<b>169.091 t</b>	<b>270.230 t</b>	<b>100,0 %</b>

### Transportleistung Binnenschiff 2017:

187,1 Mio. tkm

\*Im Güterverkehr wird die Transportleistung eines Verkehrsträgers in Tonnenkilometer (tkm) gezählt. Die transportierten Massen (t) werden mit der dabei zurückgelegten Wegstrecke (km) multipliziert.

### Intermodaler Umschlag 2017:

Containerumschlag	2017	2016
Bahn TEU <sup>1</sup>	25.089	24.962

(<sup>1</sup> TEU = twenty foot equivalent unit – 1 TEU entspricht einem 20-Fuß-Container)

### Flusskreuzschifffahrt 2013-2017:

Jahr	Schiffe	Passagiere*
2013	553	89.177
2014	796	129.641
2015	874	145.907
2016	854	141.291
2017	804	130.720

\* Kapazität

### Wirtschaftskraft:

rund 70 angesiedelte Unternehmen mit etwa 1.800 Mitarbeitern

### Standort:

Verkehrsknoten am Main-Donau-Kanal, an der A 73 und A 70, Anschluss an das europäische Schienennetz

### Beschäftigte:

15

### Betreiber:

Bayernhafen GmbH & Co. KG

**Der bayernhafen Bamberg** ist Drehscheibe für den Güterverkehr in der Region Oberfranken. Der Hafen leistet einen wesentlichen Beitrag für die Versorgung der Unternehmen und Bürger und bietet den regionalen Erzeugnissen den Zugang zu den internationalen Transportketten und Märkten. Das Hafengelände umfasst 96 Hektar, das entspricht einer Fläche von rund 135 Fußballfeldern. 70 Firmen mit rund 1.800 Arbeitsplätzen sind im Hafen angesiedelt.

Zur bayernhafen Gruppe gehören die sechs Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Nürnberg, Roth, Regensburg und Passau. Die Lage an wirtschaftsgeografisch bedeutenden Knotenpunkten kombiniert mit einer effizienten Verknüpfung der Verkehrswege Wasser, Schiene und Straße zeichnet die Standorte aus. In 2017 wurden insgesamt 32,114 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen (davon 3,195 Mio. Tonnen per Schiff, 5,872 Mio. Tonnen per Bahn, 23,047 Mio. Tonnen per Lkw).

Die bayernhafen Gruppe ist ein aktiver Moderator für die Entwicklung von Logistiklösungen und Netzwerken. Sie agiert als Standortarchitekt, der unternehmens- und standortübergreifend Strategien entwickelt, in leistungsfähige Infrastruktur investiert und in enger Zusammenarbeit mit den Hafensiedlern neue Wertschöpfungspotenziale erschließt. Ziel ist es, die Position der Häfen als Logistikstandorte und Drehscheiben für den weltweiten Warenaustausch weiter zu stärken. Ein strategisches Flächenmanagement gewährleistet dabei einen Branchen-Mix aus Transport, Lagerung, Logistik, Dienstleistung und Produktion.

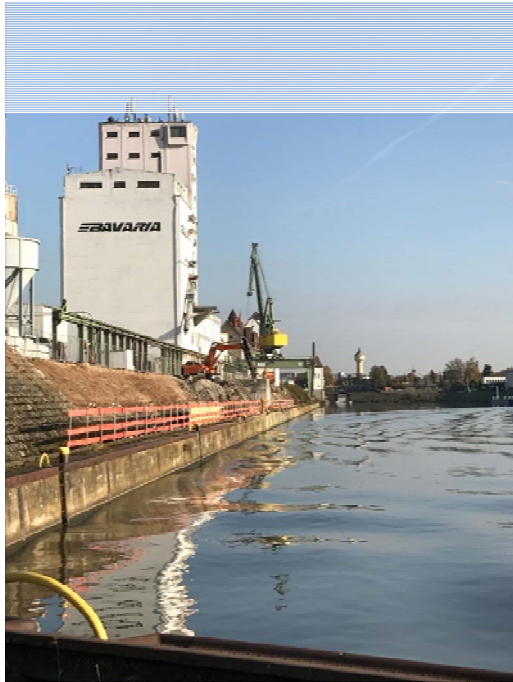
800 Hektar Gesamthafenfläche und über 400 ansässige Unternehmen mit mehr als 13.000 Beschäftigten machen die bayernhafen Gruppe zudem zu einem der leistungsstärksten Logistik-Netzwerke in Europa und zu bedeutenden Wirtschaftsmotoren in Bayern. Die bayernhafen Gruppe selbst beschäftigt 210 Mitarbeiter. Betreiber der Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Regensburg und Passau ist die Bayernhafen GmbH & Co. KG. Geschäftsführer ist Joachim Zimmermann. Die Standorte Nürnberg und Roth werden von der Hafen Nürnberg-Roth GmbH betrieben, an der die Bayernhafen GmbH & Co. KG mit 80 Prozent, die Stadt Nürnberg mit 19 Prozent und die Stadt Roth mit einem Prozent beteiligt sind.

## Fotos

Gerne stellen wir Ihnen folgende Fotos als jpg-Dateien zur Verfügung. Als Quellenangabe verwenden Sie bitte "bayernhafen Bamberg".

### Abb. 1

Der bayernhafen Bamberg investiert stetig in den Aus- und Umbau der Hafeninfrastuktur. In 2017 wurde an Kai 4 mit der Umwandlung eines Schräg- in ein Senkrecht-Ufer begonnen, dadurch wird der Umschlag von und aufs Binnenschiff optimiert.



### Abb. 2

Der Containerumschlag legte 2017 um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr zu. Insgesamt wurden 25.089 TEU (1 TEU = ein 20-Fuß-Container) vom LKW auf die Bahn oder umgekehrt umgeschlagen. Der bayernhafen Bamberg ist per Containerzug viermal die Woche verbunden mit den deutschen Nordseehäfen Hamburg und Bremerhaven und bietet oberfränkischen Unternehmen Zugang zu den internationalen Märkten. Hier der neue Reachstacker der baymodal Bamberg GmbH.



**Abb. 3**

2017 legten im Bamberger Hafen 804 Kreuzfahrtschiffe mit einer Kapazität von rund 130.000 Passagieren an.



**Abb. 4 und 5**

Portrait Michaela Wöhr, Niederlassungsleiterin des bayernhafen Bamberg (Abb. 4 links) und Karsten Kessel, Geschäftsführer der baymodal Bamberg GmbH (Abb.5 rechts)



**Ansprechpartner für die Presse:**

bayernhafen Bamberg  
Bayernhafen GmbH & Co. KG  
Elke Wechsler  
Marketing  
Hafenstraße 28  
96052 Bamberg  
Tel.: + 49 (0) 911-64294-26  
Mobil: +49 (0) 1 70 / 5 74 50 61  
[e.wechsler@bayernhafen.de](mailto:e.wechsler@bayernhafen.de)

bayernhafen Gruppe  
Bayernhafen GmbH & Co. KG  
Karin Moro  
Unternehmenskommunikation  
Linzer Straße 6  
93055 Regensburg  
Tel.: +49 (0) 941 / 7 95 04-10  
Mobil: +49 (0) 172 / 2 53 56 18  
[k.moro@bayernhafen.de](mailto:k.moro@bayernhafen.de)